

Projektwoche: „Schulzeit in Wermelskirchen vor 150 Jahren“

Die Projektwoche bat dieses Jahr wieder einiges an Vielfalt und vor allem ein großes Angebot an verschiedenen Projekten. Im Projekt „Schulzeit in Wermelskirchen“ tauchten die Schüler in eine Zeitreise durch Wermelskirchen an und lernten viel über die Vergangenheit ihrer Stadt und besonders ihrer Schule.

Volker Ernst, Vorsitzender des *Bergischen Geschichtsvereins* führte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Historik des Gymnasiums, beispielsweise wo unsere damalige noch „Rektoratsschule“ in Wermelskirchen mal stand bevor sie das wurde, wie wir sie heute kennen.



Quelle: <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/der-schulgeschichte-auf-der-spur-aid-1.7132892>

Herr Ernst zeigte den Schülern auch seine über 6 Jahre in mühe und Leidenschaft angefertigte 3000 zeilige Exceltabelle mit Einträgen von Häusern in Wermelskirchen, beispielsweise seit wann das Gebäude existiert und wer dort mal gelebt hat.

Am zweiten Projekttag besuchten die Schüler das Wermelskirchener Stadtarchiv, dies war für die Schüler eine große Ehre, weil sie die erste größere Gruppe waren die diese Möglichkeit bekam. Im Archiv durften die Teilnehmer, alte Dokumente von bis zu 100 Jahre alt untersuchen.

Der dritte Tag war ein Besuch im *Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers* in Katterbach. Die Schüler nahmen an einem Unterricht wie vor 150 Jahren teil. Danach wurden sie durch das Museum geführt um ein paar Einblicke der Vergangenheit zu bekommen, darunter auch die alte Schrift *Sütterlin*. Diese Schriftart durften die Schüler wie damals selbst auf Schiefertafeln ausprobieren. Interessant waren all die antiken und historischen Gegenstände und Möbelstücke.

Am vierten Tag kam die werte Frau Preyer. Sie zeigte den Schülern alte Spiele die man gespielt hat, bevor es Computer und technische Geräte wie heute gegeben hat. Vorher verfasste Vorkenntnisse über altes Spielzeug wurden vorgelesen. Sie erzählte von Puppen und von Spielsachen aus Holz, bevor Kunststoff der Hauptrohstoff für diesen Bereich wurde. Auch alte Erzählungen und Erfahrungen kamen zur Geltung. Die Schüler hörten aufmerksam zu, was Frau Preyer sehr viel Freude bereitete.

Den letzten Tag der Projektwoche nutzten die Teilnehmer um ihre Plakate fertigzustellen. Außerdem haben sie letzte Vorbereitungen für den Präsentationstag am 14.10 getroffen. Alte Spiele vom vorherigen Tag wurden auch erneut getestet.

Im Großen und Ganzen, war die Projektwoche ein voller Erfolg und es mangelte an nahezu keinem relevantem Bereich. Auch der Präsentationstag hatte viele verschiedene Angebote und Aktionen wie Beispielsweise ein Historischer Unterricht, wie vor 113 Jahren.



Quelle

http://www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de/sites/default/files/Obere_Duenn_mit_Gymnasium_gr%C3%9F_bearb.8.0.jpg

Simon Andersen, Julian Rossow